

Grußwort teleComando – das weltweit erste virtuelle Sinfonieorchester



Die Dresdner Sinfoniker sind seit vielen Jahren bekannt für ihre musikalisch und konzeptionell außergewöhnlichen Projekte, in denen sie in spektakulärer Weise Hochkultur mit Hightech verbinden. Als sie 2008 als weltweit erstes Orchester mit einem Ferndirigat die räumliche und zeitliche Distanz zwischen London und Dresden überwinden, war das der Auftakt für ein neues Kapitel in der Musikgeschichte.

Mit teleComando wollen die Dresdner Sinfoniker diese Erfahrungen noch einmal steigern. Streicher, Bläser und Schlagzeuger, die über ganz Europa verteilt sind, sollen gemeinsam und an einem Ort zum Klingen gebracht werden. Was bislang unvorstellbar war, wird mit Hilfe innovativer technologischer Verfahren Realität: hoch komplexe Datenübertragung wird mit den Dresdner Sinfonikern zum Live-Event. Das erste virtuelle Sinfonieorchester der Welt entsteht.

teleComando stellt nicht nur höchste Anforderungen an die Musiker und den Dirigenten. Auch die Technik ist gefordert und muss höchsten Ansprüchen genügen. Um Zeitverzögerungen auszugleichen, bedarf es neuester Telekommunikations- und Soundtechnologien. Gleichzeitig muss sich auch die Komposition die neuen Möglichkeiten einbeziehen. Der Komponist und Dirigent Andrea Molino stellt sich dieser Herausforderung.

Wir warten gespannt auf das Ergebnis. Ich wünsche den Musikern, dem Dirigenten Michael Helmraht, dem Komponisten und all jenen, die die technischen Voraussetzungen schaffen, viel Erfolg bei der Umsetzung von teleComando 2010 und dem Publikum viel Freude und viele neue musikalische Eindrücke.

A handwritten signature in blue ink that reads "Annette Schavan".

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung